

„Reformierende Blätter“

zur

Bildung reiner Ethik.



HERAUSGEGEBEN DURCH DIE
MEDIEN DES VEREINES „GEISTIGER FORSCHER“
Budapest

VII. Band.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-65-6

XII. TEIL.

GEISTER-SCHULE
ZUR
ETHISCHEN ERZIEHUNG
DES MENSCHEN

III

GESPROCHEN UND GESCHRIEBEN DURCH DIE MEDIEN

DES

-Verzins-

Einleitung.*)

Wie sagen doch die Menschen? „Zuerst war Finsternis, dann sprach Gott: es werde Licht! und es ward Licht.“ Wie versteht ihr das, ihr Menschen? Glaubt ihr, dass nachdem es Licht geworden war, Alles und überall hell gewesen ist? Nein! Es war finster, tief finster, und Gott sandte das Licht; da begann der Kampf zwischen dem Licht und der Finsternis, und das Licht siegte nicht mit einem Schlag und die Finsternis unterlag auch nicht urplötzlich, denn, seht, heute noch besteht die Finsternis trotz des Lichtes, das Gott geschaffen! Aber das Licht war kraft- und machtvoller, als die Finsternis; es sandte seine Strahlen hinein ins Herz der Finsternis, und in dem Maße, als das Licht sich verbreitete, wich die Finsternis zurück, und überall dort, wo Strahlen des Lichtes hinfielen, da ward es helle. Aber es gab der Plätze und der Winkel noch genug, wo die Finsternis sich hinflüchten konnte, und sie benutzte auch jedes Winkelchen und schlug ihr Lager in demselben auf, trotzdem die Strahlen des Lichtes mächtig wirkten überall, wohin sie fielen; und unaufhörlich wogte der Kampf zwischen Licht und Finsternis, und endlich drangen die Strahlen auch in die entferntesten Winkel hinein und es half kein Widerstand — die Finsternis musste weichen!

Aber wohin sollte sie denn fliehen? Gab es für sie in der Tat kein Plätzchen mehr? Übt denn das Licht eine solche Wirkung, dass es das ganze All, ohne Unterschied, beherrschen konnte? Die Natur zeigt es euch ja deutlich, dass es nicht so ist. Das Licht kommt von den Höhen — in den Tiefen gibt es keines. Die Erleuchtung kommt nur von oben — unten gibt es keine. Demgemäß kann es nur dort Licht geben, wohin seine Strahlen dringen, und überall dort, wo sie nicht hindringen können, muss es natur

*) Die vorstehende Manifestation wurde als „Einleitung“ zum VII. Band der „Reformierenden Blätter“ von den geistigen Leitern des Kreises durch das Medium *Josef* in der Vereinssitzung am 16. Dezember 1883 gesprochen. D. H.